

## **Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift**

des Jugendhilfeausschusses vom 29.04.2013

Betreff: Jugendhilfeplanung, Teilbereich Kindertagesbetreuungsplanung;  
Aktuelle Situation, Rechtsanspruch sowie weiterer Bedarf und Ausbau;  
Antrag Fraktion Bürger für Landshut vom 08.01.2013, Nr. 1071

Referent: I. V. Jugendamtsleiter Stefan Volnhals

Von den 15 Mitgliedern waren 11 anwesend.

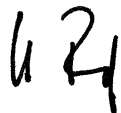
In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

                  einstimmig                    
mit    ---  gegen    ---  Stimmen            beschlossen:

1. Vom Bericht des Referenten wird mit Interesse Kenntnis genommen.  
Damit ist auch dem Antrag auf Berichterstattung der Fraktion Bürger für Landshut vom 08.01.2013, Nr. 1071, Rechnung getragen.
2. Grundlage für das weitere Vorgehen bzw. den Ausbau im Bereich U- 3 sollen die Ergebnisse der Fortschreibung der Jugendhilfeplanung, Teilplan Kindertagesbetreuung bilden.  
Dem Jugendhilfeausschuss ist zu berichten.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Johanniter-Unfallhilfe bei der Suche nach einer geeigneten Alternative zur geplanten Krippe an der Lehbühlstraße weiter zu unterstützen.
4. Im Kindergartenbereich ist ein zeitnaher weiterer Ausbau dringend erforderlich.  
Die Verwaltung wird beauftragt, die hierzu dargestellten Vorhaben bzw. Standorte näher zu prüfen und konkret realisierbare Projekte zeitnah, möglichst für die Haushaltsplanungen 2014, wieder in den Jugendhilfeausschuss einzubringen.
5. Der Jugendhilfeausschuss bittet die Einrichtungsträger, die Stadt zur Entspannung der aktuellen Situation mit der Schaffung zusätzlicher Betreuungsmöglichkeiten in den bestehenden Einrichtungen zu unterstützen (Interimsgruppen, Naturgruppen, Platzsharing, Aufstockung Personalstunden, etc.).

6. Der Jugendhilfeausschuss bestätigt den Bedarf und begrüßt die Erweiterung der städt. Kindertagesstätte Kastanienburg um eine (weitere ) „naturorientierte Freilandkindergartengruppe" mit ca. 20 Plätzen auf dem Kindertagesstättengelände noch im Herbst 2013. Die Verwaltung wird mit der weiteren, zeitnahen Umsetzung beauftragt. Der Stadtrat wird gebeten, die erforderlichen Haushalts- bzw. Investitionsmittel sowie das notwendige Personal, ggf. im Vorgriff auf den Stellenplan 2014, außer- bzw. überplanmäßig zur Verfügung zu stellen.
7. Zur weiteren detaillierten Bedarfsklärung ist die Jugendhilfeplanung auch im Kindergartenbereich laufend fortzuschreiben. Die Einrichtung eines „runden Tisches“ zu den möglichen Auswirkungen der Inklusion auf den Kindergartenbereich wird begrüßt.

Landshut, den 29.04.2013  
STADT LANDSHUT



Hans Rampf  
Oberbürgermeister 